

1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Hamwarde (Beitrags- und Gebührensatzung - SW-)

Aufgrund der §§ 4, 27 und 28 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.02.2003 (GVOBL. 2003, Seite 57) zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2008 (GVOBL. 2008, Seite 310), der §§ 1, 2, 6, 8 und 9a des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.01.2005 (GVOBL. 2005, Seite 27) zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.07.2007 (GVOBL. 2007, Seite 362) und der §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes in der Fassung vom 13.11.1990 (GVOBL. Schl.-H. S. 545, ber. GVOBL. 1991, Seite 257) zuletzt geändert durch Artikel 85 der VO vom 12.10.2005 (GVOBL 2005 Seite 487) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Hamwarde vom 12.04.2011 folgende Satzungsänderung erlassen:

Artikel I

Abschnitt III wird wie folgt geändert:

Erstattung der Kosten zusätzlicher Grundstücksanschlüsse sowie Kosten des Revisionsschachtes oder Veränderungen am Grundstücksanschluss sowie Revisionsschacht

§ 11

Entstehung des Erstattungsanspruchs

- (1) Stellt die Gemeinde Hamwarde auf Antrag des Grundstückseigentümers für ein Grundstück einen weiteren Grundstücksanschluss oder für eine von einem Grundstück, für das die Beitragspflicht bereits entstanden ist, abgeteilte und zu einem Grundstück verselbständigte Teilfläche einen eigenen Grundstücksanschluss an die zentrale öffentliche Schmutzwasserbeseitigungsanlage her (zusätzliche Grundstücksanschlüsse), so sind der Gemeinde Hamwarde die Aufwendungen für die Herstellung solcher zusätzlicher Grundstücksanschlüsse in der tatsächlich entstandenen Höhe zu erstatten. Der Erstattungsanspruch entsteht mit der betriebsfertigen Herstellung des Anschlusses. §§ 7 und 10 Satz 1 gelten entsprechend.
- (2) Dasselbe gilt für den Revisionsschacht. Und zwar für den Revisionsschacht beim erstmaligen Anschluss eines Grundstückes an die öffentliche Einrichtung sowie für Revisionsschächte, die bei Grundstücksteilungen im Sinne von Abs. 1 Satz 1 zusätzlich erforderlich werden. Auch hier sind die Aufwendungen für die

Herstellung solcher Revisionsschächte in der tatsächlich entstandenen Höhe zu erstatten. Der Erstattungsanspruch entsteht mit der betriebsfertigen Herstellung des Anschlusses. §§ 7 und 10 Satz 1 gelten entsprechend.

- (3) Verändert die Gemeinde Hamwarde auf Antrag des Grundstückseigentümers für ein Grundstück einen Grundstücksanschluss oder den Revisionsschacht, so sind der Gemeinde Hamwarde die Aufwendungen für die Veränderung des Grundstücksanschlusses oder des Revisionsschachtes in der tatsächlich entstandenen Höhe zu erstatten. Der Erstattungsanspruch entsteht mit der betriebsfertigen Herstellung des Anschlusses. §§ 7 und 10 Satz 1 gelten entsprechend.

Artikel II

Diese Änderung tritt rückwirkend mit dem 23.02.2011 in Kraft.

Hamwarde, den 02. Mai 2011

(Siegel)

Gemeinde Hamwarde

Packhäuser
1. stellv. Bürgermeister